PRE SYN mörtel

Mörtelfibel
Tipps und Tricks

Presyn Frischmauermörtel M15

Presyn Mörtel wird für folgende Mauerwerksarten verwendet: Backstein MB, Kalksandstein MK, Zementstein MC.

Presyn Mörtel M 15 darf nur am Liefertag und am darauffolgenden Arbeitstag verwendet werden. Eine Verlängerung der Verarbeitbarkeitszeit durch Zugabe von Wasser oder Zusatzmitteln würde die Qualität beeinträchtigen und ist deshalb nicht erlaubt.

Presyn Mörtel erhärtet wie andere Mauermörtel, weil durch die Mauersteine Wasser entzogen und damit die Verzögerung abgebaut wird. Dies führt innert kurzer Zeit zur gewünschten Standfestigkeit des Mauerwerks.

Presyn Mörtel entspricht den Anforderungen gemäss Norm SN EN 998-2. Die Qualitätsüberwachungen erfolgen im Rahmen der laufenden Prüfungen durch die Presyn Lizenzwerke. Mauerwerksprüfungen mit Presyn Mörtel wurden in Zusammenarbeit mit der EMPA erbracht.

Presyn Frischmauermörtel M15 S, M15 Z

Presyn Sichtmörtel M 15 S
ist ein modifizierter Spezialmörtel für bewittertes Sichtmauerwerk. Damit können alle herkömmlichen Steinsorten wie Kalksand-, Zement- und Backstein vermauert werden.

Presyn Zargenmörtel M 15 Z
hat sich seit Jahren als Füllmörtel für Stahlzargen bewährt. Die Zusatzmittel des Presyn Mörtels haben keine nachteiligen Auswirkungen auf die Stahlzargen.
Über die Montage von Stahlzargen gibt das Technische Merkblatt des Verbandes Schweizerische Türenbranche Auskunft.

Praktische Mörteltipps

Lagerung

Bei der Lagerung des Presyn Mörtels ist darauf zu achten, dass die glatt gestrichene Mörteloberfläche mit Wasser bedeckt ist.

Der Presyn Mörtel muss bei der Lagerung auch im Winter mit Wasser abgedeckt werden.
Die Presyn Mörtelmulden sind gegen direkte Frosteinwirkung durch das Einpacken mit Dämmmaterial zu schützen.

Anwendung

Die Mörtelmulden dürfen nur mit Mörtel der Presyn AG befüllt werden und nicht mit anderen Materialien wie z.B. Beton, Bauschutt, Schalungs- und Eisenteile, etc.

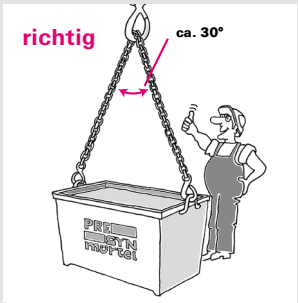
Die Mörtelmulden dürfen höchstens bis zur obersten Fülllinie befüllt werden. Die maximale Nennlast beträgt 500 kg.

Vor jedem Einsatz sind die Mörtelmulden zu prüfen. Wenn sie Kerben, Verformungen oder Instabilitäten aufweisen, dürfen sie nicht verwendet werden. Insbesondere der Rahmen, die Bügel, die Aufhängung und der Boden der Mörtelmulde müssen geprüft werden.

Die maximale Gebrauchsdauer einer Mörtelmulde beträgt fünf Jahre. Massgebend ist das aufgedruckte Herstellungsdatum.

Haftung

Die Presyn AG lehnt jede Haftung für Schäden, die aus unsachgemässem Gebrauch und/oder Überschreitung der maximalen Gebrauchsdauer resultieren vollumfänglich ab.



Reinigung

Gut gereinigte Mörtelmulden verhindern vorzeitiges Ansteifen des Presyn Mörtels. Alte erhärtete Mörtelrückstände entziehen dem frischen Mörtel Wasser und bewirken ein Ansteifen des Mörtels.

Nachbehandlung

Presyn Mörtel ist wie jeder Mörtel oder Beton auf eine fachgerechte Nachbehandlung durch den Verarbeiter angewiesen. Die Mauerkrone ist mit Plastikfolie abzudecken; bei warmer Witterung und/oder starkem Wind soll das Mauerwerk mehrmals mit Wasser leicht besprüht werden. Damit wird ein «Verdursten»

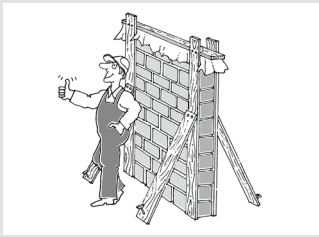
des Mörtels verhindert, und die Festigkeitsentwicklung wird begünstigt.
Diese Normempfehlung gilt für alle Mauerwerksarten, ist aber für Konstruktionen mit Kalk- oder Zementstein besonders wichtig.

Das Mauerwerk darf nicht belastet werden, bevor der Mauermörtel abgebunden und der charakteristische Wert der Mörteldruckfestigkeit 70 % erreicht hat.

Für Sichtmauerwerke sind die entsprechenden Steine und der Presyn Sichtmörtel zu verwenden. Eine Anfrage bei Ihrem Lieferanten gibt Ihnen Sicherheit.

Sichern

Sichern Sie freistehendes, neu erstelltes Mauerwerk gegen starken Wind oder übermässige Erschütterungen. Die Nachbehandlung von Mauerwerk, in der Norm SIA 266 unter «Schutzmassnahmen im Bauzustand» geregelt, ist unbedingt einzuhalten.



Wintermassnahmen

Bei Aussentemperaturen unter +5 °C darf ohne spezielle Massnahmen nicht gemauert werden.

Im Winter wird Presyn Mörtel je nach Aussentemperatur als Tagesmörtel ausgeliefert. Die

PRESYN mörtel

Bedarfswerte

Vorratsmengen über Nacht sollten möglichst klein gehalten werden.
Sollte Presyn Mörtel trotz allem einmal in der Mulde einfrieren, kann er nach dem Auftauen und kurzem Durchziehen wieder verwendet werden.

Die Mauersteine müssen trocken gelagert und vor Frost geschützt werden.

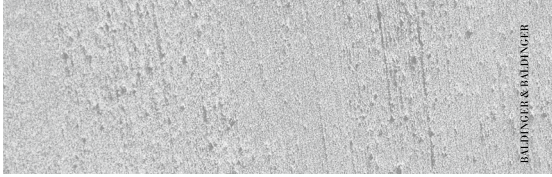
Presyn Mörtel ist im Mauerwerk frostsicherer als üblicher Mörtel.

Mauermörtel ist ein zementgebundenes Produkt. Eine Nachbehandlung ist deshalb auch im Winter notwendig.

Frostschutzmittel wirken im Mauermörtel generell nicht.

Die Anforderungen der Norm SIA 266 (Mauerwerk) sind generell einzuhalten.

Kurzbezeichnung	Steinbedarf Stück pro m^2	Mörtelbedarf Liter pro m^2
SwissModul		
B 7.5 / 14	23	17
B 10 / 14	23	23
B 12.5 / 14	23	28
B 15 / 14	23	33
B 17.5 / 14	23	38
B 20 / 14	23	44
B 25 / 14	23	55
B 7.5 / 19	17	14
B 10 / 19	17	19
B 12.5 / 19	17	23
B 15 / 19	17	27
B 17.5 / 19	17	32
B 20 / 19	17	36
B 25 / 19	17	45
Kalksandstein		
K 10 / 14	26	20
K 10 / 19	19	15
K 12 / 14	26	24
K 12 / 19	19	20
K 15 / 14	26	29
K 15 / 19	19	23
K 18 / 14	26	36
K 18 / 19	19	29
K 20 / 14	26	40
K 20 / 19	19	32



BALDINGER & BALDINGER

11/2018

Zusätzliche Dokumentation

- **Prospekt Presyn Mörtel**

Weitere Informationsblätter finden Sie unter presyn.ch.

buildup.
buildup.ch

Agir AG

Alte Obfelderstr. 55

8910 Affoltern am Albis

Tel. 044 762 44 33

www.agir.biz